



# *50 Jahre*

**Jugendfeuerwehr Garbsen**

# Ein kleiner Einblick in 50 Jahre Jugendfeuerwehrarbeit



# Gründung der Jugendfeuerwehr Garbsen

## Ihre Kasse schon zum Anfang gefüllt

Dritte Jugendfeuerwehr wurde in Garbsen gegründet / 12 wollen zusammenhalten

Garbsen (tz). In ihren von der Gemeinde gestifteten blauen Feuerwehranzügen kamen zwölf Garbsener Jungen zwischen 12 und 16 Jahren – davon fünf von der Horst – in der Feuerwehr II neben dem Rathaus zusammen, um die dritte Jugendfeuerwehr im Kreis Neustadt zu gründen. Bislang gab es solche nur in Neustadt und Wunstorf.

Gemeindebrandmeister Kreinacker begrüßte die Jungen und rief zugleich darauf hin, daß das Kommando der Feuerwehr sich nicht in die Au-

gelegenheiten der Jugendfeuerwehr einmischen werde. Die Jungen sollen lernen, selbständig zu arbeiten. Nach wie vor steht ihnen natürlich ihr Ausbilder, Jugendfeuerwehrwart Siegfried Beyer zur Seite. Alle organisatorischen Fragen jedoch werden die Jungen selbst regeln. Sie wählten zu ihrem Jugendgruppenleiter Klaus-Dieter Fuhrmann (15), der Auf der Horst wohnt, seinen Vertreter Karl-Heinz Seelenmeyer, zum Schriftwart Otto Wille und zum Kassenwart Erwin Stelantuk.

Auch die Beiträge setzen die Jungen selbst fest. Eine Mark pro Monat wollen sie in die gemeinsame Kasse zahlen, die übrigens zum Start nicht leer ist. Die erwachsenen Kameraden der Feuerwehr, die Gemeinde und der Landkreis sorgen dafür, daß die Jugendfeuerwehr nicht mit leerer Kasse anfangen muß.

Siegfried Beyer erläuterte dann, wie die Arbeit der Jugendfeuerwehr aussehen werde. In der Wintermoneten wird im Vordergrund die theoretische Arbeit stehen, während im Sommer auch die technischen Geräte und Fahrzeuge kennen gelernt werden. Doch auch geschulige Zusammenkünfte gehören dazu. Bastelabende, gemeinsame Feste und Zeltlager sollen dazu beitragen, daß aus der kleinen Gruppe eine wirkliche Kameradschaft wird.

Bei ernstem Einsatzen freilich müssen die Jungen noch zu Hause bleiben. Erst wer 16 Jahre alt ist, darf dabei sein. Gemeindebrandmeister Kreinacker und Kreisbrandmeister Buttermann drückten ihre Hoffnung aus, daß die Jungen nach Erreichen des 16. Lebensjahres überwechseln zur Freiwilligen Feuerwehr.



AUFMERKSAM befolgen die jungen Nachwuchs-Feuerwehrkämpfer den Verlauf ihrer konstituierenden Versammlung (Bild links). Jugendgruppenleiter Klaus-Dieter Fuhrmann bekommt von Gemeindebrandmeister Kreinacker zwei Sterne an die Schulter geheftet (Bild rechts).

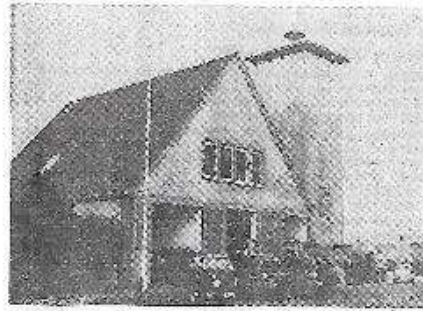
Aufn. (2): Holzmeier

# Die Jugendfeuerwehr in den 70'er Jahren

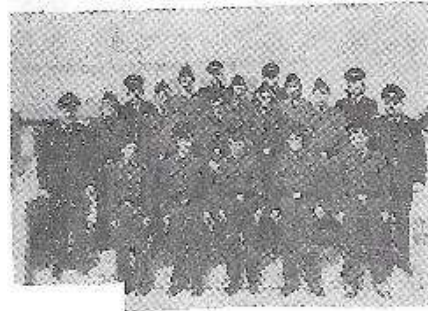
# 1972



# 1974



Feuerwache I in Stadtl. Alt-Garbsen, Am Osterberga.



## Höchster Ausbildungsstand bei der Jugendfeuerwehr

GARBSEN. Siegfried Beyer, der Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Garbsen, meldete im Jahresbericht, daß der Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehr auf dem höchstmöglichen Stand sei. Vier Mitglieder der Gruppe Gerald Nordmeyer, Michael Vidler, Jürgen Pöcking und Stefan Kreuz erreichten die Leistungsstufe.

Stadtbrandmeister Erich Krahnacker und mehrere Mitglieder des Kommandos nahmen am Sonntag, 22. Januar, an der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr in der Feuerwache II am Luthaus teil. Im vergangenen Jahr konnte die Jugendfeuerwehr bereits auf ein achtjähriges Bestehen zurückblicken. In den ersten Januar Tagen 1974 sind drei Jungen eingekommen, so daß die Gruppe jetzt 15 Mitglieder hat. Die Beteiligung an den 24 Dienstabenden 1973 war außerordentlich gut. Im Sommerhalbjahr besteht der Dienst der Jugendfeuerwehr, so berichtet der Jugendwart, größtenteils aus der feuertechnischen Ausbildung und in den Wintermonaten vorwiegend aus Spiel und Sport.

Vom 12. bis 22. Juli 1973 war die Jugendfeuerwehr im 3. Zeltlager im Dornumtief (Kordese). Dieses Zeltlager war für die Jungen aus Garbsen ein großes Erlebnis. Sie nahmen an Einzelwettkämpfen (Feuerwettkampf, Orientierungslauf, Kletterwettkampf, Boot- und Zeltwettkampf) teil. Außerdem war die Garbsener Wehr beim Internationalen

Treffen der Jugendfeuerwehren dabei. Hierbei wurde so reiches Abzeichen gesammelt und sogar Dankurkunden waren sehr beliebt und konnten als Souvenir mitgebracht werden.

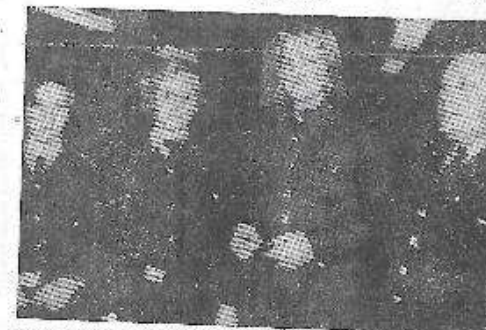
Zum Abschluß des Jahres führte die Jugendfeuerwehr ein Winterlager in der Dehler Hütte in Spolige nach. Eine Nachtwanderung mit Alexan und ein Mittelpunkt standen im Mittelpunkt.

Die Wahlen nach dem Bedarfsbereich brachten folgendes Ergebnis: Rüdiger Kapphoff (Jugendgruppenleiter), Stefan Krahnacker (Stellvertreter), Jürgen Pöcking (Jugendgruppenleiter), Holger Weber (Kassenwart), Jürgen Böttger (Gruppenführer), Achim Vorkhoff (Schiffwart).

Am Ende der Jahreshauptversammlung teilte Stadtbrandmeister Erich Krahnacker den Jugendlichen mit, daß die Freiwillige Feuerwehr Garbsen beschlossene hat, interessierten Mitgliedern der Jugendgruppe, die sich eine Jahreskarte für das Halbjahr kaufen, einen Zuschuß von zehn Mark zu geben.

Man ging es her, als Erich Krahnacker die Aufsagung verlas, daß die Jugendlichen, die in die aktive Wehr übernommen wurden, die Wehr früher geschulten trainierten, da dies die Unfallverhütung anstrebt.

Bei sehr viel Detail bestanden die Versammlungsteilnehmer den Film vom Zeltlager im Dornumtief. Im hiesigen Kaurer gedruckt.



STADTBRANDMEISTER Erich Krahnacker (rechts) überreicht die Anmeldebücher für einjährige Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Garbsen (von links) Andreas Nuck, Achim Vorkhoff und Karl-Helmut Wilmann.

Foto: Ruck



# 1975

Stadt Garbsen,

Nr. 27

3. Juli 1975

14. Jahrgang

## 50 Jahre Ortsfeuerwehr Garbsen

**GARBSEN.** Vom 18. bis 21. Juli feiert die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Garbsen auf dem Festplatz Sandstraße/Neues Einkaufszentrum das 50jährige Bestehen der Ortsfeuerwehr Garbsen.

Die Ortsfeuerwehr Garbsen besteht eigentlich erst seit acht Jahren. 1967 wurden die Gemeinden Garbsen und Havelse zusammengelegt, aber Grund des Jubiläums ist die Gründungsversammlung vom Mai 1925, als 38 Bürger der Gemeinde Havelse eine Feuerwehr auf freiwilliger Basis gründeten.

Vor diesem Zeitpunkt bestand schon eine Pflichtfeuerwehr, die — ganz amüsant in der Chronik zu lesen — bereits 1883 über eine handgezogene Handdruckspritze verfügte. Der Fortschritt war nicht aufzuhalten, 1923 wurde eine pferdebespannte Handdruckspritze angeschafft, modernisiert wurde das Gerät in den Jahren 1941 und 1943, als eine Tragkraft- und eine Motorspritze dazu kamen. Neue Tragkraftspritzen gab es 1954 und 1955; diese Spritzen kommen heute noch zum Einsatz. Das erste moderne Löschfahrzeug kam ebenfalls 1955 zusammen mit einem Mannschaftswagen. Komplettiert wurde die Ausrüstung 1965 durch ein mit einem Wendestahlrohr versehenen Tanklöschfahrzeug.

In den letzten Jahren ergänzten neue Löschfahrzeuge den Feuerwehr-Fuhrpark und die Männer im blauen Rock sind da-

nicht gerade in der Lage, jedes Feuer bekämpfen zu können — wenn nicht gerade eine Drehleiter gebraucht wird. Die vorhandene ist nicht einsatzbereit, und der ganze Kummer der Feuerwehr ist die dringend benötigte Leiter. Das wäre sicher das schön-

ste Jubiläumsgeschenk, aber die nicht gerade rosige Finanzlage dürfte dem Wunsch der Feuerwehr doch entgegenstehen.

ur./schla.



Jugendfeuerwehr Garbsen mit Jugendfeuerwehrwart Siegfried Beyer (rechts), Jugendgruppenleiter Rüdiger Kuroff (links) vor dem alten Feuerwehrgerätehaus Havelse, in dem das Ausbildungs-Löschgruppenfahrzeug LF 8 TS untergebracht ist.  
Foto: Rundblick

# 1975





# 1970'er



# 1970'er



# 1970'er



# 1975



In das ehemalige Spritzenhaus peßt das fast 20 Jahre alte Fahrzeug der Jugendfeuerwehr Garbsen gerade hinein.

## ➤ Feuerwache III gehört der Jugendfeuerwehr

Altes Spritzenhaus erfüllt neue Aufgabe / Nachwuchs gut ausgebildet

Garbsen (hr). Nur wenige Meter hinter der Einmündung auf den Hasenberg in Richtung auf die Sportanlage des TSV Havelte 1821 aufmehmsamen Spornergässern auf der Hasenverschen Straße ein winziges Häuschen auf, dessen gewaltige Eingangspforte mit einem flammenden Radkranz verziert ist. Obwohl diesem Wapen unsehbar zu entnehmen ist, das dieses postleutenreiche Gebäude wohl eher mit der Feuerwehr zu tun haben muß, wissen es doch nur wenige: Hier hat die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Garbsen seit geraumer Zeit ein ureigenes Domizil gefunden.

Die Jugendgruppe hat das Gebäude übernommen, das demnächst für die Freiwillige Feuerwehr Havelte nach deren Gründung im Jahre 1925 gebaut wurde, in Beschlag gelegt, nachdem die aktive Wehr im Jahr 1967 in die Wache II am Bahnhofs verlegt worden war. Bevor die Jugendfeuerwehr endgültig Besitz von diesem Häuschen nehmen konnte, war es erst ein Lagerraum der Stadtgarnerz und danach ein Stützpunkt für die Hilfsorganisation des Arbeit-

ersammitarbeiterbundes. Umfangreiche Renovierungsarbeiten waren erforderlich, bis das Gebäude zur - wie es die Jugendlichen nennen - "Feuerwache III" hergerichtet war. Es war Ehrensache, daß diese Arbeiten in Eigenleistung vorzuleisten gelang.

Am 1. September 1967, gleich nach dem Zusammenschluß der Wehren Garbsen und Havelte zur Freiwilligen Feuerwehr Garbsen war es zur Gründung der Jugendfeuerwehr gekommen. 16 Jugendliche fanden sich zur Gründungsversammlung ein. Und heute sind es 16 Jungen, die Jugendfeuerwehrwart Siegfried Böyer zu betrauen hat. Oberleutnant Böyer übernahm die Aufgaben des Nachwuchses auf den obliegenden Feuerwehrdienst vorzubereiten, am Gründungstag der Jugendfeuerwehr und hat diese Aufgabe bis heute nicht aus der Hand gegeben. Ihm zur Seite stehen Heermann Burgmann und Walter Hochmeister. Jugendgruppenleiter ist seit geraumer Jahren Rüdiger Kausoff. Es ist anzunehmen, daß Jugendfeuerwehr Garbsen auf Ebene des damaligen Landkreises Neustadt hinter

Wunstorf und Neustadt die drittgrößte Wehr ist.

Ihren guten Leistungsstand in Löscharbeiten und Vortrübungen in der Öffentlichkeit zeigt schlagkräftig unter Beweis. Doch nicht nur die harte Arbeit in Theorie und Praxis obliegt die Jugendgruppe, auch Spiel und Sport stehen auf dem Programm. An allen Feiertagen der letzten Jahre nahm die Jugendwehr geschlossener Teil und aus diesem Urlaubstagen wollten sie einiges zu erzählen. Da seien sie eines Abends in ihren Zelten an der Nordsee von einer Sturmgewalt überrascht worden und hätten stügel stützen gehen müssen. Am nächsten Tag wandern dann mit Schlauchbooten in den großen Botkreuzseen eine Runde gedreht.

Die aktive Wehr unterstützt die Bemühungen der aktiven Jugendgruppe in jeder Beziehung und schließt eine nach von einer finanziellen Beihilfe nicht aus. Eine der wesentlichsten Geschenke an die Jungen war allerdings ohne Zweifel das Löschfahrzeug. Vermöglicherweise hat das Opel-Fahrzeug des Baujahres 1967 im nächsten

Das alte Spritzenhaus (links) wird von Zeit zu Zeit zu einer Feuerwache III hergerichtet. Am 1. September 1967 wurde die Jugendfeuerwehr Garbsen gegründet. Am 1. September 1967 wurde die Jugendfeuerwehr Garbsen gegründet. Am 1. September 1967 wurde die Jugendfeuerwehr Garbsen gegründet.

# 1976



Nur Gruppenleiter hatten alle Hände voll zu tun, um nach der Siegerehrung die Pokale im Arm halten zu können. Bürgermeister Kar-Wenz Brehke, Stellvertreter Heinz Pilbe, Ortsbürgermeister Will Harmscher und Stadtjugendfeuerwehrlauf Ulrich Deckert stützten dabei Schützenhilfe. Auf (2): Redaktor

DIENSTAG, 21. SEPTEMBER 1976

## Feuerwehrmeisterschaft in Osterwald



Über eine feuerwehrtechnische Übung beim Kampf um die Stadtmehrschichten der Jugendwehren. Foto: Rosenkranz

GARBSEN. Die Stadtmehrschichten für die Jugendwehren in der Stadt Garbsen fand am Sonntag in der UIC-Sportplatz statt. Wie im Vorjahr steht die Mannschaft aus Garbsen die UE vor Jüdel und Hüllingen. Auf dem Gelände des Klubs in Osterwald OB, Solingen, Pöhlgen und Rietz bestet.

Zwei Stunden dauern an der Wettbewerb nicht. In der ersten gibt es zu wenig Mitbewerber. In der zweiten, um etwa was die Mannschaft kann zu zeigen. Die Jugendwehren

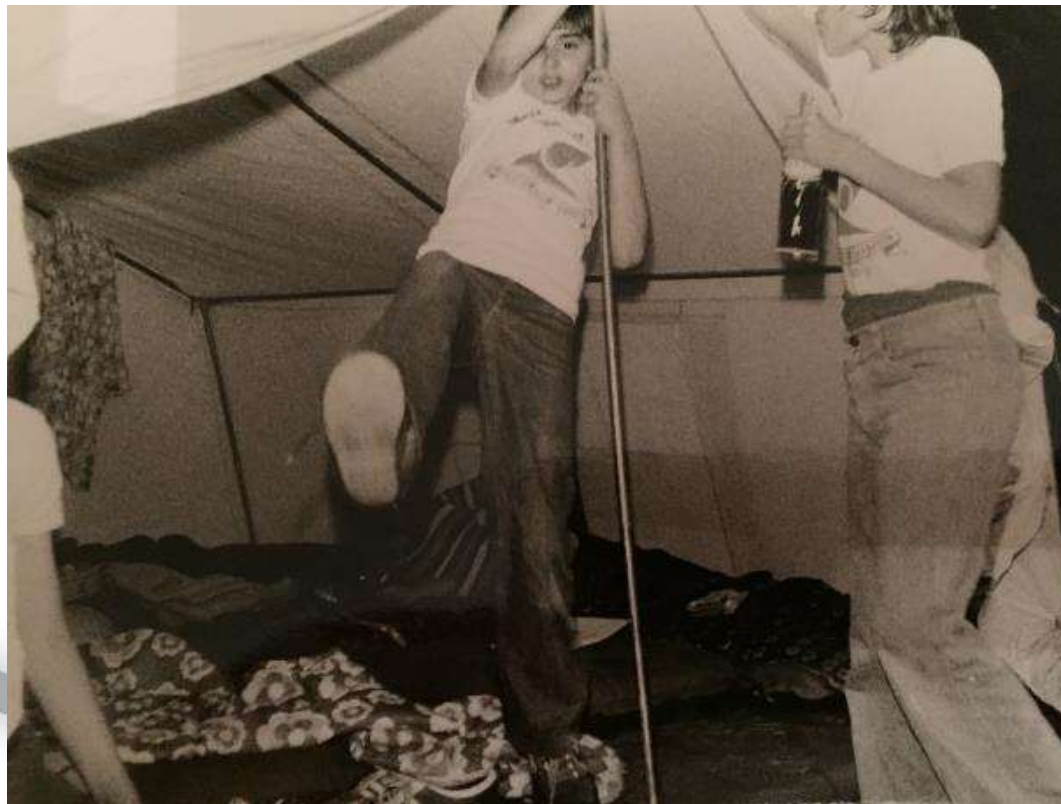
Garbsen hat von einem Wettbewerb nicht viel zu erwarten. In der ersten Zeit noch etwas weitere Feuerwehrleistungsstationen und die bei diesem Wettbewerb angestrichen. Die ersten haben sich nicht werden müssen. In der zweiten Mannschaft haben sie es mit der Vorkampfbewerber zu tun. Einem guten Wettbewerb.

Die drei Inhabern dieses Wettkampfs werden an den Kleinsten, sondern in der ersten, sind.

# 1977



# 1977



# 1977





# 1977



# 1977



# 1977



# 1977

## Wehrmänner haben Vertrauen zur Jugend

### Feuerwehrynachwuchs feiert im April das 10jährige Bestehen

Garbsen (nt). Wie die Alten sungen, zwischen auch die Jungen? Nur eine Woche nachdem die aktiven Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Garbsen ihre Jahresdienstversammlung in der Feuerwehr 1 hatten, zeigte die Jugendfeuerwehr, daß sie bei ihrer Jahreshauptversammlung den Großen in nichts nachstand. Wie Regalarbeitungsgruppen gingen die Nachwuchswachmannschaften an die aufwendige Tagesordnung heran. Stadtbrandmeister Erich Kremsdorfer und eine Reihe Männer des Kommandos konnten sich als Gäste nicht nur einen Einblick in die wehrtechnisch herausragende Mannschaft mit 18 Jugendlichen verschaffen, sondern auch eine sachlich und disziplinierte Veranstaltung erleben.

Stadtbrandmeister Kremsdorfer war denn auch des Lobes voll, die er sich mit einer kurzen Ansprache an die Jugendwehr wendete und hervorhob, daß aus dieser Truppe der Nachwuchs für die aktive Wehr erwachsen würde, der schon weit besser an die vielfältigen Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr herangeföhrt sei, wie es die Väter der jungen Wehrangehörigen in

früherer Zeit gewesen wären. Man sei zuversichtlich in den organisierten Nachwuchs und sei bis dahin noch nicht enttäuscht worden.

Im Bericht des Jugendfeuerwehrrates zeigte Siegfried Beyer die schätzbaren Aktivitäten der Wehr auf. Im verstrichenen Berichtsjahr nahmen rund 90 Prozent der Jugendwehrröhmer an 33 Dienstabenden mit 97 Stunden Feuerwehrtechnik, acht Spielstunden, 40 Stunden Sport und Basteln sowie zwölf Tage Zeltlagern und Ausflügen teil. Bruno Funke, Frank Völkel, Thomas Ahrens, Rüdiger Bengt und Matthias Probst erwarben die Leistungsringe der Jugendfeuerwehren.

In diesem Jahr besteht die Jugendfeuerwehr Garbsen zehn Jahre und ist damit die älteste im Stadtgebiet. Das kleine Jubiläum soll vom 29. April bis 1. Mai im Rahmen eines Feuerwehrfestes der aktiven Männer im blauen Rock anlässlich des zehnjährigen Zusammenlegens der Garbsener Brandwehren feierlich geföhrt werden. Dabei werden die Jungen vornehmlich ganz kräftig strapaziert, denn am 30. April sind auch die

Kreiswetterschaften, für die sich die Garbsener Jugendwehr durch einen dritten Platz bei den Stadtmeisterschaften qualifizieren sollte. An allen vier Landeswetterschaften der Wehr in der Vergangenheit teilgenommen, ganz klar, daß für künftige Sommerferien schon jede Menge Anmeldungen eingekommen wurden.

Den guten Kontakt zu den aktiven Wehrmännern wird man mit Leichtigkeit aufrechterhalten können, allein schon zu der Tatsache heraus, daß Frank Völkel, Thomas Ahrens und Rüdiger Bengt die Jugendkomitee mit dem blauen Rock traueten und damit in die aktive Feuerwehr überwechselten.

Zu einer leistungsstarken Jugendfeuerwehr gehört auch ein tüchtiges und zübiges Kommando. Bei den Wahlen das wurde Rüdiger Kuroff zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrrat gewählt. In Vorschlag zum Gruppenführer und Beisitzer wurde zu seinem Stellvertreter gewählt Bruno Funke wurde Schriftführer, Udo Beyer sein Vertreter und Andreas Ru Kassenwart.



Eine Fotochronik über zehn Jahre Jugendfeuerwehr Garbsen gab Siegfried Beyer (links) dem frisch gewählten Jugendkommando an die Hand. Weiter von links: Bruno Funke, Raffael Stucke, Ann Ruth, Stadtbrandmeister Kremsdorfer und Rüdiger Kuroff.





# Die Wilden 80'er Jahre

# 1980



## Wechsel in der Führung der Garbsener Jugendfeuerwehr

Siegfried Beyer trat zurück / Zelt zum Abschied geschenkt

Garbsen (nr). Nach 12jähriger Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Garbsen hat Siegfried Beyer sein Ehrenamt in die Hände eines jüngeren Nachfolgers gelegt. Der bisherige stellvertretende Jugendleiter, Rüdiger Kauroff, wurde zum neuen Jugendfeuerwehrwart gewählt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr wurde Siegfried Beyer, der die Jugendfeuerwehr in Garbsen aus der Taufe gehoben hatte, von der Jugendfeuerwehr, den anwesenden Eltern und Feuerwehrkommandomitgliedern mit Beifall verabschiedet.

Gut 70 Gäste füllten die Aula der Realschule am Planetenring, die Siegfried Beyer für die Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr hergerichtet hatte. In seinem Jahresbericht zeigte er auf, daß Feuerwehrdienst, aber auch Spiel und Spannung sich zu einer bunten Einheit ergänzten.

Höhepunkt des Fabrikprogramms war die Teilnahme am Landeszeltlager in Lemberg am Dümmer See. Bei den Stadtwettkämpfen nahm die Ortswehr Garbsen mit zwei Gruppen teil, wurde Vizemeister und belegte den sechsten Platz. Abschließend erläuterte Siegfried Beyer, daß er in seinen 12 Dienstjahren mit 76 Jugendfeuerwehrmitgliedern zusammengearbeitet hat. 32

Mitglieder der Nachwuchswehr sind in die aktive Gruppe übernommen worden. Seinem Nachfolger, Rüdiger Kauroff, übergab Siegfried Beyer eine Jugendfeuerwehr mit gegenwärtig 17 Jungen.

Stadtbrandmeister Siegfried Döbbeke, Kreisjugendfeuerwehrwart Willi Feise, Stadtjugendfeuerwehrwart Hans-Ulrich Uckert, Ortsbrandmeister Erich Kreinacker und Gäste der befreundeten Wehr Markplandorf nahmen an der Hauptversammlung teil, die mit einer Kaffee- und Kuchenfeier begann. Bevor Siegfried Beyer von der Bühne Jugendfeuerwehr abtrat, überreichte er der aktiven Gruppe ein Zweimannzelt mit Vordach, das, wie er sagte, in irgendeinem Jugendzeltlager sicher gute Dienste leisten wird.

Als stellvertretender Jugendfeuerwehrwart wurde Bruno Funke gewählt, dem Jugendausschuß gehören Ulrich Kleine, Ulrich Beyer und Andreas Ruth an.



Der neue Jugendfeuerwehrwart Rüdiger Kauroff (links) verabschiedete seinen Vorgänger Siegfried Beyer, der seit Gründung der Jugendgruppe dieses Ehrenamt ausgefüllt hatte.

Aufn.: Redeker

# 1980'er



# 1981

## Jugendwehr mit 1980 zufrieden

Ulrich Kleine leitet jetzt den Jugendausschuß

Garbsen (bm). Dem neuen Jugendausschuß der Jugendfeuerwehr Garbsen gehören Ulrich Kleine als Gruppenführer, Bernhard Holtmann als Vertreter, Ulrich Beyer als Schriftwart und Andreas Ruth als Kassenwart an.

Im vergangenen Jahr sind die 23 Jugendlichen an 46 Diensttagen zusammengekommen, um 56 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung zu erhalten. 36 Stunden wurden für die allgemeine Jugendarbeit aufgewandt. Jeder Jugendliche hat durchschnittlich an 42 der 46 Diensttage teilgenommen.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich im zurückliegenden Jahr an verschiedenen Wettkämpfen. Während des Zeltlagers in Dudensen errangen die Jugendlichen den ersten Platz in der Gesamtwertung der

Wettbewerbe Feuerwehrtechnik, Schwimmen, Fußballtennis, Bundeswettkampf und Orientierungsmarsch.

Bei den Stadtwettkämpfen in Meyenfeld belegten die Garbsener Jugendlichen den zweiten und den sechsten Platz. Bei den Kreiswettkämpfen errangen sie den fünften Platz. Erfolgreich war die Garbsener Jugendfeuerwehr auch bei den Wettbewerben um den Schaardt-Pokal in Klein Heidorn. Sie belegten den zweiten und den 18. Platz.

Neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen wurden Frank Ochmann, Ulf Kreinacker, Thomas Hoppe, Oliver Döring, Jörg Winterhagen und Kai Strohmeyer. In die aktive Wehr wurde Ralf Tecklenburg übernommen.

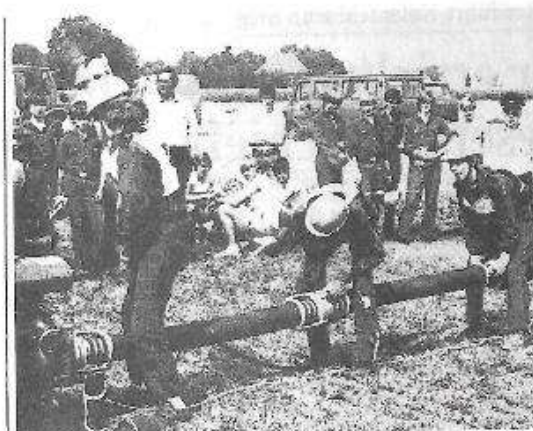


Rüdiger Kuroff leitete die Versammlung der Jugendfeuerwehr Garbsen.

Aufn.: (9)



# 1983



Die Jugendfeuerwehr Meyenfeld bereitet einen Löschangriff vor.

## Spannende Wettkämpfe in Osterwald

# Jugendfeuerwehr aus Garbsen ist Meister

Osterwald (Höb). Zum neunten Male sind im Wochenende die Stadtmesterschaften der Jugendfeuerwehren ausgetragen worden. Bei brütender Hitze gewannen in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr aus Garbsen. Mit dem Zweiten Stelligen und dem Dritten Osterwald O. E. qualifizierte sich das neue Stadmeister für die Kreiswettkämpfe 1984.

Angriffsstrupp zur Brandbekämpfung angestrichelt Löschangriff mit C-Rohr, offenes Gewässer! Erstes Rohr auf den linken Brandabschnitt über den Platz vor! Immer wieder, insgesamt neunmal, schallten die Kommandos der polizeibehinderten Jugendfeuerwehrliebe über den Wettkampfbereich in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses in Osterwald U. E.

Das Vorführen eines Löschangriffes war einer von drei Teilen, aus denen der Wettkampf um den Stadtmestertitel besteht. Jeweils acht Minuten standen Ges aus neun Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 16 Jahren zusammengegruppert Gruppen zur Verfügung, um unter den strengen Augen des Schiedsrichters zu zeigen, wie gut die Handgriffe beim Anschlag an die Wasserpumpe, beim Anspannen der Schlauche und der Sortieren zußen. Bewertet wurde aber auch das Anführen des Gruppenführers, das Mischelitzen, das Mel-

delibiger Lösungs aufgestellt werden. Schließlich die jungen Feuerwehrmänner bei den ersten Übungen allein schon wegen der Helme und Arbeitsanzüge, durften sie die Langlaufstrecke inmitten im Sportzeug zurücklegen. Als erste erreichten die Harstler Jungen nach 5:34 Minuten das Ziel, erholten sich nicht die meisten Pluspunkte weil sie für ihr Durchschnittsalter von 16 Jahren eine höhere Vergleichszahl hatten als andere.

Nach verbissenem Kampf konnte schließlich Bürgermeister Heinz Priebe der Jugendfeuerwehr aus Garbsen (1934 Punkte), die im Vorjahr noch auf dem zweiten Rang gelandet war, den vom Stadtbremensleiter Siegfried Döbbecke gestifteten Wanderpokal überreichen. Den von Altbürgermeister Nikolaus Wagner gestifteten Wanderpokal für den zweiten Platz konnten die Stölinger in Empfang nehmen (1892,76 Punkte). Dritte wurden die Jungen aus Osterwald O. E. mit 1981 Punkten.

Die weiteren Platzierungen: 4. Hoot 1 (1930,5), 5. Osterwald U. E. (1909), 6. Harst II (1819,5), 7. Sarinbaetel (1685), 8. Freilangen (1347,75) und 9. Meyenfeld (1397,5).

Stadtmestertitel der Jugendfeuerwehr aus Garbsen zeigte sich mit dem Ausrichtungsführer der Garbsener Jugendwehren sehr zufrieden. „Vor allem bei der Verlegung der Schlauchleitung über die Hindernisse haben wir uns sehr gut geschlagen.“

# 1980'er



# 1983

## Jugendwehr Garbsen wurde mit der Hitze am besten fertig

OSTERWALD. Bei den diesjährigen Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren war die Jugendwehr Garbsen nicht zu stoppen und wurde Garbsens Stadtmeister 1983. Die Jugendwehr löst damit den Vorjahressieger, die Jugendwehr Heitlingen ab, die aus Verletzungsgründen kurzfristig auf eine Teilnahme verzichten mußte.

Bei fast tropischen Temperaturen hatten die jugendlichen Feuerwehrleute es alles andere als leicht, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Die neun Jugendwehren aus Garbsen mußten zuerst eine Hindernisbahn auf Zeit absolvieren.

In Sachen Feuerwehrentechnik wurde der Aufbau eines Löschangriffs erprobt. Die letzte Prüfung fiel Anbetracht der großen Hitze den meisten jungen Feuerwehrleuten am schwersten. In Gruppenstärke (neun Feuerwehrleute) mußte eine Laufstrecke von 1500 Meter absolviert werden. Die Teilergebnisse der drei Disziplinen bildeten das Endergebnis.

Die Jugendwehr Garbsen wurde neuer Garbsener Stadtmeister vor

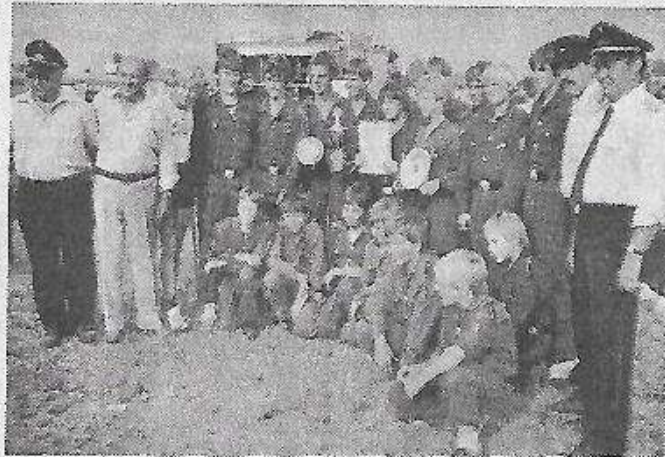
der Jugendwehr Stelingen. Dritte wurde die Jugendwehr Osterwald o.E. vor Hörst und Osterwald u.E., Bürgermeister Heinz Priebe lobte die Einsatzbereitschaft der zehn-

Miederwaren  
von „Chantelle“  
natürlich im  
**WÄSCHE + MODE**  
journal  
Einkauf-Centrum Garbsen

bis 16jährigen Jung-Feuerwehrleute. „Ihr seid die künftigen Feuerwehrleute der Stadt Garbsen. Schon jetzt leistet ihr einen Teil der Gemeinschaftsarbeit“, sagte der Bürgermeister, Stadtbrandmeister Siegfried Döb-

becke zollte dem Ausrichter, der Ortswehr Osterwald u.E., für Einrichtung und Bewirtung ein dickes Lob. Der Stadtbrandmeister war ebenfalls vom Einsatz der Nachwuchs-Feuerwehrleute angetan:

„Trotz der Hitze hat keiner schlapp gemacht.“ Großen Anteil am Gelingen der Stadtmeisterschaft hatte Stadtjugendfeuerwehrwart Rüdiger Kuroff, der großes Organisationstalent bewies.



Die siegreiche Jugendwehr Garbsen stellte sich mit Stadtbrandmeister Döbbecke, Stadtjugendfeuerwehrwart Kuroff und Bürgermeister Heinz Priebe für ein Foto zusammen.

# 1980'er



# 1985



Joachim Tegtmeier zum neuen Jugendsprecher gewählt

## Garbsener Jugendfeuerwehr hat guten Ausbildungsstand

Garbsen (hdb). Einen sehr guten Ausbildungsstand und großen Dienstifer hat Jugendfeuerwehrwart Rüdiger Kuroff den 18 Mitgliedern der Garbsener Jugendfeuerwehr anlässlich der jüngsten Jahreshdienstversammlung bescheinigt. Mit dem 15jährigen Joachim Tegtmeier wählte sich der Feuerwehnnachwuchs einen neuen Jugendsprecher.

Joachim Tegtmeier, der mit zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten ist, löst Stefan Pohl ab, der aus Altersgründen in die aktive Wehr übernommen wurde. Neu gewählt wurden auch Ulf Kreinacker als

Schriftwart und Stefan Müller als Kassenswart.

Außer Stefan Pohl haben auch drei weitere Jugendliche mit Erreichen des 17. Lebensjahres die Jugendfeuerwehr verlassen. Den vier Abgängen stehen sieben Neueintritte gegenüber. Rüdiger Kuroff, seit 1980 für die Jugendfeuerwehr der Ortschaft Garbsen und seit 1981 auch für den gesamten Stadtbereich zuständig, konnte so zufrieden feststellen, daß die Jugendfeuerwehr keine Nachwuchssorgen hat. Im abgelaufenen Jahr 1984 wurden an 42 Diensttagen 46 Stunden feuerwehrtechnische und 38 Stunden allgemeine Jugendarbeit ausgeführt. Neun Tage lang nahmen die Jugendlichen an einem Zeltlager in Uetze teil.

Besonderes Lob verdienen sich Ulf Kreinacker, Jörg Stelter, Stefan Müller und Andreas Berger, die an allen Übungsabenden teilnahmen. Die Leistungsspanne errangen Joachim Tegtmeier, Markus Brettschneider und Dirk Knoblich. Um die Ausbildung der Jugendlichen machten sich neben Rüdiger Kuroff sein Stellvertreter Jörg Vonhoff sowie die Betreuer Ulrich Beyer, Andreas Ruth, Bernhard Holtmann, Frank Ochmann und Ulrich Kleine verdient.

Als positiv vermerkte Kuroff auch, daß die Jugendfeuerwehr im Sommer 1984 aus dem zu kleinen alten Gerätehaus in der Hannoverschen Straße in die große Garage des früheren Polizeireviereviere an der Feuerwache I umziehen konnte. Dadurch konnte das Ausbildungsfahrzeug, von den Jugendlichen „Oschi“ genannt, und die Zeltlagerausrüstung wesentlich besser untergebracht werden.

Auch für 1985 ist wieder ein großes Zeltlager geplant. Es soll in der Zeit vom 20. bis 28. Juli für die Jugendfeuerwehren aus Garbsen, Neustadt und Wunstorf in Nölpe stattfinden.



Jugendfeuerwehrwart Rüdiger Kuroff (rechts) beglückwünschte Joachim Tegtmeier zu seiner einstimmigen Wahl zum neuen Jugendsprecher. Aufn.: hdb

# 1980'er



# 1988

## 25 Jahre JF

## Markoldendorf

Eingang: 30.04.1988  
u. Konrad  
Fischer

DIENSTAG, 10. APRIL 1988



25 Jahre  
Jugendfeuerwehr  
Markoldendorf  
16. April 1988  
Ortsfeuerwehr  
Garbsen und JF  
in Markoldendorf



### Zeit Gründung 48 Jugendliche in aktive Wehr übernommen

Jubiläumsfeier bei der Markoldendorfer Jugendwehr / Bestehen seit 25 Jahren / Ehrungen beim Festball

Markoldendorf (oh). Viel Beifall gab es, als Markoldendorfer Jugendfeuerwehr am Montag zu ihrem Jubiläum in den vollbesetzten Saal des Hotels «Deutscher Kaiser» einmarte. Jugendfeuerwart Uwe Männeke hatte zu dem 25-jährigen Jubiläum auch zahlreiche Gäste begrüßt, zu denen auch der 92-jährige Ehrenbrandmeister Ernst Fabst gehörte. In Garbsen war sogar ein Sonderzug der dortigen befreundeten Wehr eingetroffen.

Ortsbrandmeister Ernst-August Schaper ergriff die Grußworte des Jugendwartes und informierte über den Werdegang der Markoldendorfer Jugendfeuerwehr von der Gründung vor Jahren bis heute. Er konnte auch mitteilen, dass bei der Gründung insgesamt 48 Jugendliche in die Wehr übernommen wurden, die heute den Großteil des Kerns der hiesigen Wehr bilden.

#### Freundschaft mit Garbsen

Er sprach auch die gute Freundschaft zur Wehr in Garbsen an, die vor 20 Jahren während eines Zeltlagers bei der Jugendwehren am Sielharmer Meer begonnen hatte und sich ständig vertieft. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Wilhelm Wolkenweber (selbst mehrjähriger Jugendfeuerwehrwart) beachte einige Episoden dieser Freundschaft in Reinform zu Gerichte, die zahlreiche Grußworte folgten. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Dassel, Wilhelm Demann, überbrachte Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Dassel. Ortsbürgermeister Albert Wolter gratulierte im Namen des Ortes zu diesem ersten «klassischen» Jubiläum der Jugendfeuerwehr und sagte auch für die kommenden Jahre die finanzielle Unterstützung aus kulturellen Mitteln zu.

Weitere Redner waren Kreisbrandmeister Bodo Aertel, Stadtbrandmeister Ludwig Creydt, Jugendfeuerwart Karl-Heinz Karstens und Jugendfeuerwart der Abzweigung Nord, Werner Lübcke, die die vielen Grußworte den Vertretern der Nachbarwehren, der Garbsener Wehr und der örtlichen Vereine folgten. Alle hatten sich für das «Geburtsstunde» - meist in Geldform - mitgebracht.

#### Pokal für Dennis Thom

Pastor Siem überreichte im Namen der Kirchengemeinde einen Wunderpokal, den jeweils der jüngste Feuerwehrmann für ein Jahr erhält. An diesem Abend erhielt ihn der 20-jährige Dennis Thom aus Wellersen. Große Freude bereitet auch ein Geschenk der Firma Elektro-Donns in Form eines Farbfernsehers, der in erster



«Ballade» der «ehemaligen» Jugendfehren.

Fotos: Stahlman

Linie für Unterrichtswerke (Video) verwendet werden soll.

Kreisbrandmeister Bodo Aertel konnte an diesem Abend 15 Ehrungen vornehmen. Er zeichnete die Feuerwehrleute mit dem Silbernen Feuerwehrzeichen für 25-jährige aktive Mitgliedschaft aus. Unter dem Zeichen befanden sich allein neun Mitglieder aus der Gründerzeit der Markoldendorfer Jugendfeuerwehr.

Gesucht wurden: Ernst-August Schaper, Bernhard Meyer, Rolf Stahlmann, Wilhelm Wolkenweber, Karl-Heinz Wilkens, Hans Peter Meerpans, Wilhelm Kaller, Erich Rohmeier, Friedhelm Greve, Adolf Müller, Wilhelm Müller (alle Markoldendorf), Joachim Apelt (Kaimmensen), Wilhelm Ahrens, Friedhelm Hünne, Karl Dittchen (Markoldendorf).

Im offiziellen Teil des Festabends gab es auch einige lustige Einlagen. So präsentierte die jetzige Markoldendorfer Jugendwehr eine «Modenschau» und die ehemaligen Jugendlichen wussten mit einem «Ballade» auf. Außerdem erbaute Peter Meerpans mit einer «Fiese» nach Lübcke in unverfälschtem norddeutschem Platt. Die Feuerwehrkapelle unter Leitung von Heini Hestje sorgte für die musikalische Umrahmung während des Festabends und danach spielte das «Atlantische» Trio zum Festball auf. Es war insgesamt eine harmonische Jubiläumsfeier, an die sicher alle gern zurückdenken werden.



Der jüngste Feuerwehrmann Dennis Thom (20 Jahre) und das älteste Mitglied, Ehrenbrandmeister Ernst Fabst (92 Jahre).

# 1988





# 1989

## Babysitter gesucht!

Krasow J.: Der Garbener Jugendrat und ich sind stolz über die Liste von Babysittern, die an interessierten verteilt werden können. Die Liste soll dann bei Besonderen ausliegen, an denen man nur um die Uhr bezahlt wird.  
Zur Vorabklärung die Erklärung schickst dich Dir- oder in Garben zum Kinderschutzband, Urvilla Brun- u. Elterngasse 1, unter der Nummer (0 5 37) 7 37 48 an.

## Reichsbund ist Wurst!

APBSEN. Der nächste Auftrag des Reichsbundes am Donnerstag, 28. Oktober, 16:30 bis 17 Uhr in der Gasse „Zum Hain“. Am schwarzen Berg, städt. Die seltene Gasse mit Tannenzweigen im Oktober, Beginn 10 Uhr, in Garben „Zum Hain“ statt, die den Kindern mit einer Frauengruppe des Reichsbundes trifft sich an den Montag, um 13. November, um im Freizeitheim Passauer-Park 8.

## RUB war jetzt im Schwarzwald

REINBOHLEN. Begleitet 37 Mitglieder der Freizeitsportvereinigung „Bohrerbohn“ in die Taube am Schwarzwald zurückgekehrt. Unter der Leitung von Udo, dem Einteiler hatten die sich Mitte September die Anfang über in dem städtischen Jugendheim aufgehoben und andere Reiseberichte gemacht.  
Es war der erste längere Einteiler, den die RUB in Oberrhein zwischen dem und Herbst geplant hatte.  
Im Herbst Jahr waren die Oberbürgermeister im Landkreis Hildesheim, Hildesheim in Oberrhein-Oberrhein, sowie Wikingengruppe dann auch erfolgreich unter Garben Jugendfeuerwehren gewesen. Insgesamt viermal wurden sie in der Vergangenheit durchgeführt.

## Bei der Jugendfeuerwehr sind derzeit nur vier Mädchen unter den Aktiven

OBERWALD (30). Jugendfeuerwehr? Was ist das? Sie ist die Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehren, die in jeder Gemeinde gibt und geben muss. Die Gemeinde ist nämlich dafür verantwortlich, dass eine Feuerwehr besteht, die für den Brandschutz in einer Kommune da ist.

In die Jugendfeuerwehr können Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren einsteigen. Die in die Gruppe aufgenommenen waren es in Garben Jugendfeuerwehren ausschließlich Jungen, die ihre Freizeit dort verbringen. Grundsätzlich ist es aber auch für Mädchen möglich in der Jugendfeuerwehr mitzumachen.

Im Stadtdirektorat sind derzeit insgesamt vier Mädchen (zwei in Oberwald o.E., je ein Mädchen in Bienenbrunn und Steinfeld).

Doch was machen die Jugendlichen in einer Jugendfeuerwehr? An Lösungsübungen, so wie es die „Garben“ tun, können sie noch nicht teilnehmen.

In der Jugendfeuerwehr Oberwald o.E. zum Beispiel, mit derzeit 31 Jugendlichen, sind die größten in Garben Stadtdirektorat, haben feuerwehrtechnische Übungen wie auch sportliche Wettkämpfe auf dem Programm. Jugendfeuerwehrlaufwart Frank Munkel, der auch gleichzeitig Stadtdirektorwart von Garben Jugendfeuerwehren ist, ist schon ein bisschen über die Idee, dass die Jugendfeuerwehr Oberwald o.E. schon mit besonderer Erfolg bei Wettkämpfen abschneidet.

So war die Truppe insgesamt dreimal bei Niedersächsischen Landessportspielen mit dabei. Die sportlichen in Wolfenbüttel wurde Oberwald o.E. von Garbenwold Untererte begleitet, die auch ebenfalls qualifiziert konnten.

Im letzten Jahr waren die Oberbürgermeister im Landkreis Hildesheim, Hildesheim in Oberrhein-Oberrhein, sowie Wikingengruppe dann auch erfolgreich unter Garben Jugendfeuerwehren gewesen. Insgesamt viermal wurden sie in der Vergangenheit durchgeführt.



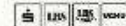
Für Sebastian (20 Jahre), Lars (18) und Hendrik (16) ist die Jugendfeuerwehr eine halbe Praktikumschulung.

So ein Feuerwehrwettkampf besteht aus dem Trinken, Disziplin zum einen die Stufen auf über 1000 Meter, den die neun Mann starke Truppe überwinden muss. Zum anderen ist es eine Hindernisbahn, die mit einer Schlauchtafel beginnt.  
Auf dem 7.11.1989 ist Herr Bergmann jeweils überlagte zwischen 10-12 Uhr und zwischen 16-18 Uhr in der Geschicklichkeitsspiele und ab dem 11.10.1989 jeweils donnerstags zwischen 16-18 Uhr in der Geschicklichkeitsspiele, für Sie ist: Herr Gerhard, Herr Bergmann, jederzeit erreichbar unter 0 537 71000 oder 0 537 71000-666.

## NEUER BERATUNGS-SERVICE IN SEELE UND LETTER

Sie wollen Ihr Ehepartners wechseln oder Sie suchen einen Partner für Ihr Leben?

Auch, wenn es in Hildesheim, Garben oder Hildesheim ist, unser Berater Norbert Bergmann informiert Sie gern in Sachen „Partnerfinden“ und in den Bereichen „Eheberatung“, „Ehepartner“ und „Partnerfinden“.



BERATUNGS-SERVICE IN SEELE UND LETTER





# 1990'er Jahre

# 1990



# 1990



# 1991



# 1992



# 1992

## 25 Jahre JF Garbsen



Mit einem lustigen Stegreifspiel, in das sie ihre Gäste mit einbezogen, sorgten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Garbsen in der Pausenschule der Heideschule für Stimmung. Aufn. (2)-sp.

Jugendwehr heimst mit Stegreifstück viel Beifall ein

### Und für den „Martin“ gibt es noch ein Ständchen

Garbsen (sp). Jetzt kommen Elyas und Klaus mit dem „Pausenwettbewerb“, ein ein attraktive „Pausenwettbewerb“ im Januar, alias Martin-Gilde, aus dem Vorjahrgeschichte in die Kasse. Nach dem offiziellen Beginn über die Entschreibung der 25 Jahre alten Jugendfeuerwehr Garbsen hat die Jugendfeuerwehr Garbsen den Zuschauer in der Heideschule zum Jubiläum ein lustiges Programm. Langweilig gibt es an diesem Abend nicht, denn die Jugendlichen hatten die Unterhaltung selber in die Hand genommen.

Ordnungsmeister Erich Kneissler lud sich, den Erbes von dem Sommerfest in Eigenarbeit der Jugendfeuerwehr vorzutragen zu können. Mit 1000 Mark hatten die Mitglieder erworben. Der frühere Jugendwart Stegrief Peter ersah in einige Anstalten aus seiner einjährigen Arbeit dem Nachfolger Rüdiger Kneissler über

nehmen zehn Jahre des Geschehens, und schließlich musste Andreas Rüb die Geschichte an wechselnde Hände.

„Wir wollen ein Theaterstück auführen, und in jedem Theater sind ein Bühnenbild und Requisiten erforderlich“, meinte Antje Falsmann. In lustige Aufführung. So seien bei Kneissler, „Viel Spaß“, alle Feuerwehrliebe über die Bühne. Eine Ausnahme waren Ordnungsmittel Erich Kneissler, die überauslicher Mund agierte, oder die Jugendwehre, die sich als Interjektion, dabei sogenannte Fächer im Wind wehen. Als lokale Begleiter stellen Feuerwehrmann Heinz Lankens und Mitglied Dirk Bock die Scherepette dar. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung für Martin Heide, den damaligen Jugendwart. Alle Jugendlichen grüßten ihn mit dem Lied „Ich bin der Martin“.

62 26. K. 92



1992



Die Brandschützer feiern den 25. Geburtstag der Jugendfeuerwehr

# Viele junge Feuerwehrleute laden heute in ihr Zeltlager ein

Garbsen 1992. „Wir sind in der Jugendfeuerwehr, weil wir Spaß haben wollen, etwas lernen wollen und anderen Menschen helfen wollen“, sagt Heiko Sillke, Mitglied der Garbsener Jugendfeuerwehr. Vor 25 Jahren wurde beim Zionskirchhof der Gemeindefeuerwehr Garbsen und Bavelier auch die Garbsener Jugendfeuerwehr gegründet.

Bildungsausschuss war 1967, als er 1967 durch die 2500 Gründungsmitglieder wurde. Voraussetzung für die Aufnahme in die Jugendfeuerwehr ist das Mindestalter von zwölf Jahren, aber traditionell werden auch Ausnahmen gemacht, erzählt er schmunzelnd. Heute ist Heiko Sillke nicht mehr bei der Feuerwehr Garbsen tätig. „Aufgrund des Alters der 20 Jahre hatte eine Vertiefung des Interesses, aktiver Brandschutz zu betreiben, vorrangig. Sillke wollte zu nicht für diese Aufgabe zuständig sein. So begann die freiwillige Feuerwehr Nachschülerinnen. Aus diesem Grund wurden die Jugendfeuerwehr 1987 ins Leben gerufen“, erzählt Sillke. Sillke ist der 915 vor zweitausend Jahren nach Leitz der Jugendfeuerwehr war.

„Wir versuchen die Jugendlichen so selbstständig wie möglich zu machen. Die Jugendlichen sollen während ihrer Mitgliedschaft nicht nur auf die Tätigkeit der aktiven Feuerwehrmitglieder vorbereitet werden, sondern wir sollen ihnen Aufgaben übertragen, um sie auf die Zukunft zu befähigen. Die Organisation und der Aufbau des Zeltlagers im Winter haben wir zum Beispiel erprobt“, erzählt er. Und er ist stolz auf die Schätze der Welt in die

Wörter gelangt. Eine Zeit sei es die Jugendlichen bis zum Eintritt in die aktive Feuerwehr zu helfen. „Sillke hat einen sehr wichtigen Punkt hervorgehoben: der Zusammenhalt und die Kameradschaft.“

## Riesensammlung bei der „Wetten daß“-Show

Ostereid 1992. Alle Stadtvereine der Hermannstraße zusammen mit allen Vereinsmitgliedern auf der Bühne stand auf das Land, ermannen 1982, es begann die „Wetten daß“-Show, eine riesige Sammlung im Zeltlager der Jugendfeuerwehr. „Wetten daß“ war ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgaben der Jugendfeuerwehr bewältigen mussten. In der ersten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zweiten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der dritten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der vierten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der fünften Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der sechsten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der siebten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der achten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der neunten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zehnten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt.

Wald der Jugendlichen untereinander. „Wetten daß“ war ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgaben der Jugendfeuerwehr bewältigen mussten. In der ersten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zweiten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der dritten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der vierten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der fünften Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der sechsten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der siebten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der achten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der neunten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zehnten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt.

„Wetten daß“ war ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgaben der Jugendfeuerwehr bewältigen mussten. In der ersten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zweiten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der dritten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der vierten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der fünften Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der sechsten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der siebten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der achten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der neunten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zehnten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt.

„Wetten daß“ war ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgaben der Jugendfeuerwehr bewältigen mussten. In der ersten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zweiten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der dritten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der vierten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der fünften Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der sechsten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der siebten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der achten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der neunten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zehnten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt.

„Wetten daß“ war ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgaben der Jugendfeuerwehr bewältigen mussten. In der ersten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zweiten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der dritten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der vierten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der fünften Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der sechsten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der siebten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der achten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der neunten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt. In der zehnten Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Teams der Jugendfeuerwehr eingeteilt.



Vor 17 Jahren versammelten sich die Mitglieder der Garbsener Jugendfeuerwehr vor dem alten Heubock Spritzbock, um sich gemeinsam mit Heiko Sillke dem Fotografen zum Gruppenfoto zu stellen.

17. 4. Juli 92



# 1992

Es stand in der Zeitung  
(Artikel aus der Leine-Zeitung vom 29.06.1992)

Jugendfeuerwehr Garbsen feiert 25jähriges Bestehen

## Mit Karte und Kompaß rund um das Osterwalder Zeltlager

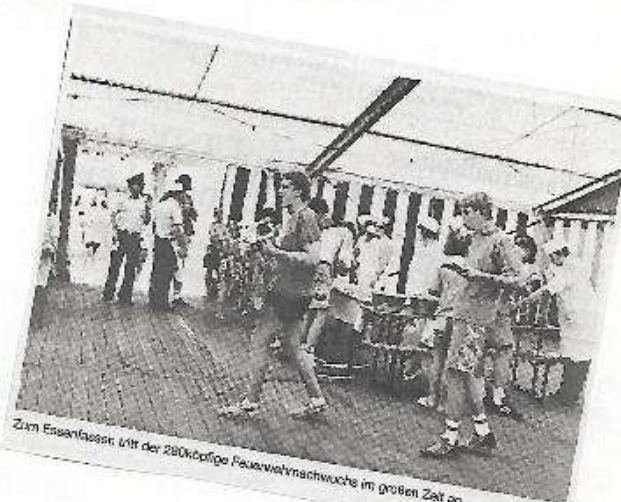
Osterwald (fw/z). Pünktlich wie die Feuerwehr war der 280köpfige Feuernachwuchs am Sonnabend in das große Sommerzeltlager in Osterwald eingetroffen. 22 Jugendgruppen aus dem gesamten Altkreis Neustadt werden dort bis zum kommenden Sonntag, 5. Juli, das 25jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Garbsen feiern.

Zur Eröffnung gaben sich gleich mehrere hochkarätige Gäste die Ehre. Bürgermeister Wolfgang Gailer überbrachte persönlich seine Grüße und wünschte den Jugendwehren einen guten Verlauf des Zeltlagers. Wie wichtig die Jugendwehren als Nachwuchsorganisation für die Orts- und Stadtwehren sind, betonte Kreisbrandmeister August Heine in seiner kurzen Gratulationsrede vor den Jugendlichen.

Die zehn- bis 18jährigen Teilnehmer erwartete in diesen Tagen ein buntes Programm. Neben der Organisation von Sport, Spiel und feuerwehrtechnischen Wettbewerben sollten die Veranstaltungslager mit dem Wichtigsten von Tage herausgeben. Die Lagerregie führt Rüdiger Kouritz. Und während sich die Jugendlichen am Sonnabend während der Lagerdisko noch kräftig austoben konnten, fiel am Sonntag bereits der Sturmstahl zu einem großen Orientierungsmarsch rund um Osterwald. Eine Lausertwache ward rund um die Uhr Zehn und Gerät vor ungeschützten Gasten schützen und für die abschließende Ruhe im Lager sorgen. Zum Abschluß der Feuerföhigkeiten laden die Jugendwehren die Öffentlichkeit am Sonnabend, 4. Juli, zu einem Tag der offenen Tür ein.

## Vom Zeltlager zum Brand in der Sandstraße

Garbsen (fw). „Auslöcher“ hieß es für die Garbsener Ortsfeuerwehr am Sonnabend gegen 15 Uhr, als die Vorbereitung für das Jubiläum-Zeltlager in Osterwald auf Hochtourern liefen. Garbsen wurde sie zu einem Döschungsbrand am Aß-Markt in der Sandstraße. Der Brand zerschmetterte zwei LKW-Fahrzeuge. Die Brandfläche auf der fünf Quadratmeter großen Fläche verlief nach kurzer Zeit unter Kontrolle und rückte nach 30 Minuten wieder ab.



Zum Eisenfest: Uhr der 280köpfige Feuernachwuchs im großen Zelt an.

Aufn.: mb

# 1992



# 1993



# 1993



# 1993



# 1995



# 1995



# 1996





# 1996



# 1996



# 1990'er



# 1998



# 1998



# 1999





# Die 2000'er

# 2000

*Die Jugendfeuerwehr Garbsen im Jubiläumsjahr 2000*





# 2000



# 2000



# 2000



# 2000



# 2000



# 2004



Der Vorstand: Jugendfeuerwehrwart Timo Gensar, Alexander Müller, Dennis Muhlert, Maximilian Lagenstein, Kirstin Brückner, Svenja Gensar und Jugendfeuerwehrwart Joachim Tegtmeier.

## Tegtmeier blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

### Hauptversammlung bei Garbsener Jugendwehr

**GARBSEN.** Zu ihrer Jahreshauptversammlung traf sich die Jugendfeuerwehr Garbsen der Ortsfeuerwehr Garbsen in der Feuerwache II in Lavelse. In einer Jahresrückchau 2003 verwies Jugend-

feuerwehrwart Joachim Tegtmeier auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches vergangenes Jahr, mit vielen Überraschungen und Erlebnissen der 32-köpfigen Jugendabteilung der Ortsfeuerwehr Garbsen. Neben 54 Jugendfeuerwehrdiensten, nahmen darüber hinaus die Betreuer der Jugendfeuerwehr an Fortbildungsseminaren auf Stadt-, Regions- und Landesebene teil. Auf dem umfangreichen

Programm der Jugendfeuerwehr standen im vorigen Jahr unter anderem Zeltlagerveranstaltungen, Fahrten Wettbewerbe, allgemeine Jugendarbeit und der Erwerb der Jugendfeuerwehr-Leistungspänge. Bestätigt in der Jugendausschuss wurden Jugendsprecher und Gruppenführer Marvin Ochmann Schriftwartin Mareike Koch Kassenwart Ingo Beuke und Beisitzer Daniel Stark.

# 2005



# 2005





# 2005



# 2007

## 40 Jahre JF Garbsen

### Flachgeschenke & Schatztruhe

GARBSEN. Zum 40jährigen Bestehen der Garbsener Jugendfeuerwehr konnte sich der Feuerwehrynachwuchs über viele Grußworte, zahlreiche „Flachgeschenke“ und eine Schatztruhe von der befreundeten Wehr aus Markoldendorf freuen. Den Wert dieser Nachwuchsorganisation belegte Ortsbrandmeister Rüdiger Kuroff, der selbst zu den 14 Jungen der ersten Stunde gehört, nicht nur mit nackten Zahlen. Danach haben über 200 Jugendliche bislang ihren Dienst in der Jugendwehr versehen, 133 von ihnen wurden in die aktive Abteilung übernommen und 63 sind heute noch aktiv dabei. „Ohne Jugendwehr wären heute noch nicht einmal die Fensterplätze in unseren Fahrzeugen besetzt“, konstatierte Kuroff. Er sieht die Ursache für die ungebrochene Beliebtheit der Jugendwehr in der gesunden Mischung von feuer- wehrtechnischer Ausbildung und allgemeiner Jugendarbeit. In den Ferien- und Wochenendfreizeiten sei der Grundstock für eine heute noch funktionierende Kameradschaft gelegt worden, die sich letztlich auch in der Treue zum Feuerwehrwesen auszahlt. Dass diese Treue auch in Familien weiter gegeben wird, zeigt das Beispiel von Ulrich Beyer. Sein Vater Siegfried war der erste Jugendwart der Garbsener Feuerwehr, er selbst hat dieses Amt Anfang dieses Jahres übernommen. Auch Ulrich Beyer hat seinen Werdegang in der Jugendwehr begonnen und zehrt heute noch von den gemeinsamen Erlebnissen, zu denen auch das Geschnarche seines Vaters gehört, wie er unter dem Gelächter der vielen Zuhörer berichtete. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken klang die Feierstunde, an der auch Bürgermeister Heuer teilnahm, aus-



Jugendsprecher Marcel Ohmann (rechts) freute sich über die Schatztruhe, die Silke Reier und Olaf Nagel (links) von der Markoldendorfer Wehr übergaben. UMSCHAU-Foto

# 2007



# 2007



# 2007



# 2007



# 2007



# 2007

ZELTLAGER DER JUGENDFEUERWEHREN



Kaffeepause mit schlotterndem Krieger Frank Muhlert (links), Chef des Organisationsteams für das Zeltlager der Jugendfeuerwehren, speist mit Garbsens Jugendwart Ulrich Beyer im Korb der Drehleiter. Simonser 16

## Der Organisator sucht erfolglos Entspannung

Frank Muhlert hat die Verantwortung für 600 Zeltlagerteilnehmer

VON UWE KREUZER

**OSTERWALD.** Endlich eine Pause: Die Garbsener Jugendfeuerwehr hat Frank Muhlert auf seine Kaffee eingewartet. Muhlert ist, seit 20 Jahren Stadtjugendfeuerwehrlaufwart und hat das große Zeltlager der Neustädter, Walsroder und Garbsener Jugendfeuerwehren in Osterwald organisiert.

Endlich mal durchatmen, nach Monaten der Vorbereitung, nach der ersten hektischen 24 Stunden mit der Anzahl von 450 Jugendlichen und ihrer 100 Betreuern.

Muhlert muss die Arbeit 60 ehrenamtlicher Helfer im Organisationsteam koordinieren. Ständig piept sein Funkgerät – das Küchenessen aus Neustadt informiert ihn. Über Essenszeiten, die Lagerungsmöglichkeiten aus Walsrode will ihm informieren, die Garbsener Feuerwehrleute wollen das Abendprogramm und die anschließende Wettkämpfe durchsprechen.

Zwischendurch schaut Muhlert im Funkgerät und der Mobiltelefon nach dem Rückruf, ob der Einsatzzentrale der Lagerleitung im Grundschülerstube ist immer je-

mond eine Frage. Muhlert behält den Überblick, aber jetzt ist mal Zeit für eine Pause. Entspannung findet der Oberstar der Ortskommandanten beim Kaffeetrinken allerdings nicht. Die Garbsener verteilen von Kuchen in luftiger Höhe auf der Drehleiter. Muhlert hat Höhenangst.



Rolf Simon aus Neustadt sorgt im Funkraum der Osterwälder Grundschule für eine reibungslose Kommunikation.



Chef Bunde verteilt Bündchen: Rot für Kinder, blau für Erwachsene.



# 2008

## Aloha, Love Parade und frohe Weihnachten

Der Höhepunkt des Lagerlebens sind die Feste der Zeltdörfer



Das Gefolge aus Garbsen begleitet seinen König Uli I. und seine Königin alias Lars Kreinacker gemeinsam zum Strandfest. Sävert (6), Rautenstrauch (2), Döpke (3)

VON SUSANNE DÖPKE

**NEUSTADT.** Strandfest, Weihnachtsmarkt und Love Parade – die Themen hätten nicht unterschiedlicher sein können. Im Regionalzweiger der Jugendfeuerwehren ist es eine Tradition, dass die einzelnen Lagerdörfer eine Party zu einem selbst gewählten Thema ausrichten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und natürlich versuchen die Dörfer sich gegenseitig zu übertreffen.

Die Einwohner von Moorholz luden zur Strandparty auf den extra angelegten Sandstrand. Auf dem Grill bruzelten Bratwürstchen und Steaks. Den Höhepunkt erreichte das Fest als König Ulrich Beyer und Königin Lars Kreinacker, Letztere im Kolossusbikini, von ihrem Gefolge aus Garbsen zum Festplatz geleitet wurden.

Ganz modern feierte das Lagerdorf Großmoor, dass als Technoparade zu lauter Ravemusik durch die Zelstadt tanzte. Dorfbürger-

meister Henning Schönhoff hatte sogar das kleine Schwarze übergeworfen, um als Frau verkleidet mitzutanzten.

Etwas ganz anderes gab es im Dorf Uackland zu sehen. Dort feierte man Weihnachtsmarkt mit besonders liebevoller Dekoration. Bürgermeister Sven Rump spielte den Weihnachtsmann und ließ sich von den Kindern Gedichte vortragen. Zum Abschluss führte er mit seinen Weihnachtsengeln ein Krippenspiel auf.



2010 bis Heute

# 2012



# 2013



# 2013



# 2013



# 2013



# 2013





# 2013



# 2014



# 2015



# 2015



# 2015



# 2016



# 2016



# 2016





# 2016



# 2016



# 2016



# 2016



# 2016



# 2016



# 2016



# 2016





# 2017



# 2017





# Das waren 50 Jahre mit der Jugendfeuerwehr Garbsen

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

